

## Übersicht der Projekte im Rahmen der Stadtteilkoordinationskasse vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Stadtteilkoordination	Projekte	benötigte Summe	Förderung	aktueller Stand
<b>Brackwede</b>				
	<u>Brackweder Straßencafé:</u> Der Runde Tisch Begegnung Brackwede veranstaltete ein großes Fest auf dem Treppenplatz mit Bühnen- und Rahmenprogramm.	516 €	Wurde befürwortet	Es kamen ca. 1500 Besucher*innen im Lauf des Nachmittags, und sowohl die Besucher*innen als auch die vielen ehrenamtlichen Veranstaltenden waren sehr zufrieden mit dem Verlauf. Die Veranstaltung soll 2023 wiederholt werden.
	<u>Brackweder Ferienpass:</u> Für alle interessierten Kinder und Jugendlichen wurde ein Ferienprogramm (Kletterpark, Kinderkochkurs, Schulbauernhof Ummeln, Spielmobil etc.) angeboten und das Programm dazu verteilt.	2.000 €	Wurde befürwortet	Die Idee entstand spontan, weswegen eine Verteilung des Passes über die Schulen zeitlich nicht mehr möglich war. Stattdessen wurden andere Kanäle und Ausgabestellen (z.B. der Brackweder Lebensmittelpunkt) genutzt. Generell kamen pro Veranstaltung ca. 20 Kinder, die größtenteils nicht über die Ferienspiele versorgt waren. Ein Großteil der Teilnehmenden war ukrainisch-sprachig, was vor allem der Farbgestaltung in gelb-blau und der Zweisprachigkeit geschuldet sein könnte. 2023 wird eine offenere Ansprache angestrebt.
	<u>Kultur unter der Platane:</u> Hinter der Stadtteilbibliothek wurden an drei Terminen in den Sommerferien Kulturveranstaltungen angeboten.	551 €	Wurde befürwortet	Aus der "Corona-Not" entstanden, hat sich das Format seit 2020 etabliert. Es kommen im Schnitt ca. 50 Besucher*innen. Besonders gut (mit 120 Besucher*innen) kam in diesem Jahr das Format "1001-Nacht" mit einer orientalischen Märchenerzählerin, der

				Spezialität Cigköfte und einer Kanunspielerin an.
	<u>Tanoorbrotbacken:</u> 1x pro Monat wurde mit allen Interessierten im Nachbarschaftstreff in der Uthmannstraße irakisches Tanoorbrot gebacken.	1.025 €	Wurde befürwortet	Eine irakische Familie bietet 1x pro Monat einen kleinen "Lehrgang" im Tanoorbrotbacken an. Es sind im Schnitt 20 Besucher*innen. Ursprünglich war die Idee, denjenigen, die dieses Brot in ihrem Heimatland regelmäßig gebacken haben, einen Ort der Begegnung zu schaffen. 2022 kamen aber vor allem interessierte Bielefelder*innen. Das Projekt bestärkt auch sehr die irakische Familie.
	<u>Malangebot:</u> Ein irakischer Künstler bot 1x wöchentlich einen Malkurs für alle Interessierten an.	788 €	Wurde befürwortet	Es hat sich eine feste Gruppe von ca. 12 Teilnehmer*innen gebildet, die das Angebot des Künstlers gerne angenommen haben. Entstanden ist die Idee bei einem Willkommensfest für ukrainische Geflüchtete, die 2022 auch zu einem großen Teil die Gruppe ausgemacht haben.
	<u>Antirassismus-Aktion:</u> Es wurde ein Konzept für einen niedrigschwelligen Aktionsstand zum Thema Rassismus entwickelt und an einem Vormittag an der Brackweder Hauptstraße getestet.	1.045 €	Wurde befürwortet	Das Konzept wurde an der Hauptstraße getestet und von "Laufkundschaft" in Anspruch genommen. Dadurch konnten Menschen erreicht werden, die sonst evtl. nicht an Aktionen zum Thema Rassismus teilnehmen würden. Allerdings ist die Idee, für kommende Einsätze einen ruhigeren Ort zu wählen, bei dem die Menschen auch zum Verweilen kommen (z.B. Stadtpark). Damit können kurzweilige Gespräche bei Interesse auch noch vertieft werden.

	<u>Begegnungsreise:</u> Im Dezember fand in Kooperation mit dem alevitischen Kulturverein eine Begegnungstagesfahrt nach Hamburg statt.	1.999 €	Wurde befürwortet	Die Fahrt fand während einer Zeit statt, in der Menschen große finanzielle Sorgen hatten. Die Aktion wurde deswegen als gelungene "Auszeit" wahrgenommen. Vor allem durch den Besuch der alevitischen Gemeinde in Hamburg konnten interreligiöse Gespräche geführt werden. Die 40 Teilnehmer*innen bildeten eine heterogene Gruppe, was Alter, Herkunft, Bildungsstand etc. anging.
	<u>Brackweder Adventskalender:</u> Im Dezember fand an jedem Tag im Dezember eine kleine Aktion (Treppenstimmen, Nikolaus entlang der Hauptstraße, ukrainisches Theaterstück in der Bibliothek und im Begegnungszentrum, Fackelwanderung zum Naturfreundehaus etc.) statt. Den Auftakt bildete ein Open-Air-Konzert am Kirchplatz.	2.072 €	Wurde befürwortet	Die regelmäßigen Aktionen finden schon seit 2018 statt und die Teilnehmendenzahl variiert je nach Angebot. Im Auswertungsgespräch zeigten sich die Veranstalter*innen mit der Anzahl an Besucher*innen und dem Verlauf der Veranstaltungen im Jahr 2022 zufrieden. Die Treppenstimmen wurden positiv bewertet. Da es sehr kalt war soll die Aktion 2023 kürzer gestaltet werden. Obwohl die Veranstaltungsreihe seit 2018 jedes Jahr durchgeführt worden ist, fanden sich auch im Jahr 2022 vor allem bei den Aktionen im öffentlichen Raum Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit Menschen, die die Angebote der Mitglieder des Runden Tisches bisher nicht kannten.
	<b>Gesamtausgaben Brackwede</b>	<b>9.997 €</b>		
<b>Mitte-Nord</b>				
	<u>Aktionswochen gegen Rassismus „Theaterluft“:</u> Ein Theaterbesuch mit anschließender Fotoaktion im Stadtteil zu den Themen	627 €	Wurde befürwortet	Krankheitsbedingt hat es sowohl auf Teilnehmer*innenseite, wie auf Mitarbeiter*innenseite Ausfälle gegeben. Der Besuch des Theaterstücks und die

	Antisemitismus und Islamfeindlichkeit wurde durchgeführt.			anschließende Diskussion fand in einer kleineren Gruppe statt. Gleiches gilt auch für die Ausstellung, die aus insgesamt drei Collagen bestand und kostenneutral realisierbar gewesen ist.
	<u>Café Ukraine:</u> Das Projekt beschreibt ein kurzfristig eingerichtetes niederschwelliges Angebot für die in der Schillerstraße untergebrachten Geflüchteten aus der Ukraine. Ziel war es, den Geflüchteten einen Zugang zu bestehenden Angeboten vor Ort zu ermöglichen und ggf. weitere Bedarfe zu ermitteln.	500 €	Wurde befürwortet	Alle Akteure vor Ort nutzten den geschaffenen Raum innerhalb ihrer Arbeit mit den Geflüchteten (Fachstelle für Flüchtlinge, ASB, HELLi, Café Welcome, Staatteilkoordination). Im Rahmen der Stadtteilkoordination wurde an zwei Tagen in der Woche mit ehrenamtlich Engagierten vor Ort gearbeitet und das Café Welcome unterstützt. Es folgte daraus ein Projekt aus dem Teilhabefond.
	<u>Gares für (wenig) Bares:</u> Gemeinsam mit dem Café Welcome e.V. hat die Stadtteilkoordination drei Kochworkshops zu den Themen Sparpotenziale in den Bereichen Kochen und Einkaufen, konservieren und Verwendung alternativer Produkte. Das Angebot fand in der Küche des freiraum 237 an der Herforder Straße statt.	1.700 €	Wurde befürwortet	Die Kochworkshops wurden gut angenommen. Vor allem Familien mit Kindern und Jugendliche nutzten das Angebot. Insgesamt wurden ca. 45 Teilnehmer*innen erreicht.
	<u>Energieverbrauch messen und kontrollieren:</u> Zehn Strommessgeräte wurden angeschafft. Diese können von Menschen aus dem Stadtteil ausgeliehen werden, um Energieeinsparungspotentiale zu ermitteln.	200 €	Wurde befürwortet	Das Angebot ist eine Zeitlang gut nachgefragt gewesen. Mit der relativen Entspannung im Bereich Energie im allgemeinen und der medialen Darstellung und Diskussion dazu, ging auch das Interesse bei Bewohner*innen des Stadtteils vorerst zurück.

	<u>Warm statt arm:</u> Es wurde ein kostenloser Mittagstisch an jedem Mittwoch, über 2,5 Monate hinweg, angeboten.	1.500 €	Wurde befürwortet	Der Mittagstisch wurde gut genutzt. Zu den Nutzer*innen zählten vor allem Kinder, Jugendliche und Familien. Es wurden je Termin ca. 15 - 20 Personen erreicht.
	<b>Gesamtausgaben Mitte-Nord</b>	<b>4.527 €</b>		
<b>Oberlohmannshof</b>				
	<u>Grillfest für Familien:</u> Nach der langen Corona-Pause und den damit verbundenen Einschränkungen, wurde in Kooperation mit dem Treffpunkt Oberlohmannshof, dem Sprachcafé und den Stadtteilmüttern ein Grillfest für Familien hier im Oberlohmannshof veranstaltet. Neben einem gemeinsamen Essen wurden die Gäste mit Musik und Tanz unterhalten. Ein Kinderprogramm ermöglichte den kleinen Gästen eine unbeschwerte Zeit mit Spiel und Spaß.	180 €	Wurde befürwortet	Das Grillfest wurde sehr gut angenommen und es trafen sich rund 250 Personen aus dem Quartier zum gemeinsamen Grillen, Tanzen und Spielen.
	<u>Outdoor-Spiele-Sammlung:</u> Mit der Anschaffung verschiedener Spiele zur Outdoor-Nutzung haben die Bewohner*innen des Oberlohmannshofs die Möglichkeit, im Freien direkt vor der eigenen Haustür in Bewegung zu kommen und gemeinsam zu spielen. Im Rahmen eines Bewegungstages wurden die Spiele den Bewohner*innen vorgestellt und freudig ausprobiert.	950 €	Wurde befürwortet	Die Spielesammlung kommt gut im Oberlohmannshof an und ist bei Aktionen im Freien immer mit im Einsatz. Die Ausleihe wird auch von Kooperationspartner*innen am Oberlohmannshof gerne genutzt. Um die Ausleihe durch die Bewohner*innen noch mehr zu steigern, werden in den Frühlings- und Sommermonaten 2023 erneut Bewegungstage angeboten.
	<u>Clever durch den Winter:</u> In mehreren Schulungen hier am Oberlohmannshof erfuhren Bewohner*innen Wissenswertes zum Energiesparen im Alltag. Bei Kaffee, Tee	900 €	Wurde befürwortet	4 Schulungen wurden im Winter insgesamt durchgeführt. Es konnten viele Wissenslücken zum Energiesparen geschlossen werden und die Freude bei

	und Gebäck wurden die Inhalte außerdem in Kleingruppenarbeit in gefragten Muttersprachen (Arabisch, Kurdisch, Russisch) vertieft. Abschließend konnten alle Teilnehmer*innen sinnvolle Elektronik-Kleinartikel gewinnen, die das Sparen Zuhause erleichtern.			den rund 60 Teilnehmer*innen über die Elektronik-Kleinartikel war groß.
	<u>Trickfilm-Workshop:</u> Im Rahmen eines fünftägigen-Workshops setzten sich Kinder & Jugendliche aus Jöllenneck mit dem selbstgewählten Thema Vielfältigkeit/ Diversität auseinander und produzierten dazu einen Trickfilm. Der gelungene Kurzfilm wurde im Rahmen einer Premierenfeier erstmalig veröffentlicht und wurde an verschiedenen Stellen im Internet und im Quartier gezeigt.	1.470 €	Wurde befürwortet	Die Auseinandersetzung mit dem Thema Vielfältigkeit spielt für das Quartier Oberlohmannshof eine sehr wichtige Rolle, da hier viele verschiedene Kulturen und Sprachen aufeinandertreffen. Der Trickfilm ermöglichte acht Kindern und ihren Familien ein positives gegenseitiges Erleben und förderte außerdem eine positive Wahrnehmung des Quartiers als Teil von Jöllenneck.
	<b>Gesamtausgaben Oberlohmannshof</b>	<b>3.500 €</b>		

Stand 26.04.2023